

**Einbau der WZ-Anlage im Gebäude mit Keller
1 oder 2 Anschlussleitungen DN 80****WN 307- 4**

Klassifikation: WZ-Anlagen Einbau

1 Anwendungsbereich

Diese Werknorm gilt für die Ermittlung des Raumbedarfs und den Einbau der Wasserzähler- (WZ) Anlage im Gebäude mit Keller für 1 oder 2 Anschlussleitungen DN 80 aus duktilem Gusseisen.

Im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung erfolgt der Einbau einer Haus-WZ-Anlage nach WN 287, einer Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272 oder einer Großwasserzähler-Anlage (Groß-WZ-Anlage) nach WN 290.

Werden zwei Anschlussleitungen verlegt, erfolgt der Einbau von zwei Groß-WZ-Anlagen.

2 Änderungen

Gegenüber WN 307-4:2007-08 und 2017-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Bezeichnung *Verbund-Wasserzähler* durch *Großwasserzähler* ersetzt;
- b) Aufgrund der Prozessanpassung entfällt der Einbau von Passstücken – der Einbau der WZ-Anlage erfolgt generell im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung;
- c) Alle Bauteile der jeweiligen WZ-Anlage sind in den Werknormen der WZ-Anlagen aufgeführt (siehe Stücklisten), daher erfolgt hier nur die angedeutete Darstellung (dünne Linien);
- d) Tabelle 2 (Stückliste) überarbeitet;
- e) Normative Verweisungen mit dem Hinweis auf Teil 1 dieser WN-Reihe entfernt.

3 Frühere Ausgaben

WZ 307 Bl.4: 1971-07, 1985-09, 1987-10

WN 307 Teil 4: 1990-12

WN 307-4: 2007-08, 2017-04

4 Anforderungen

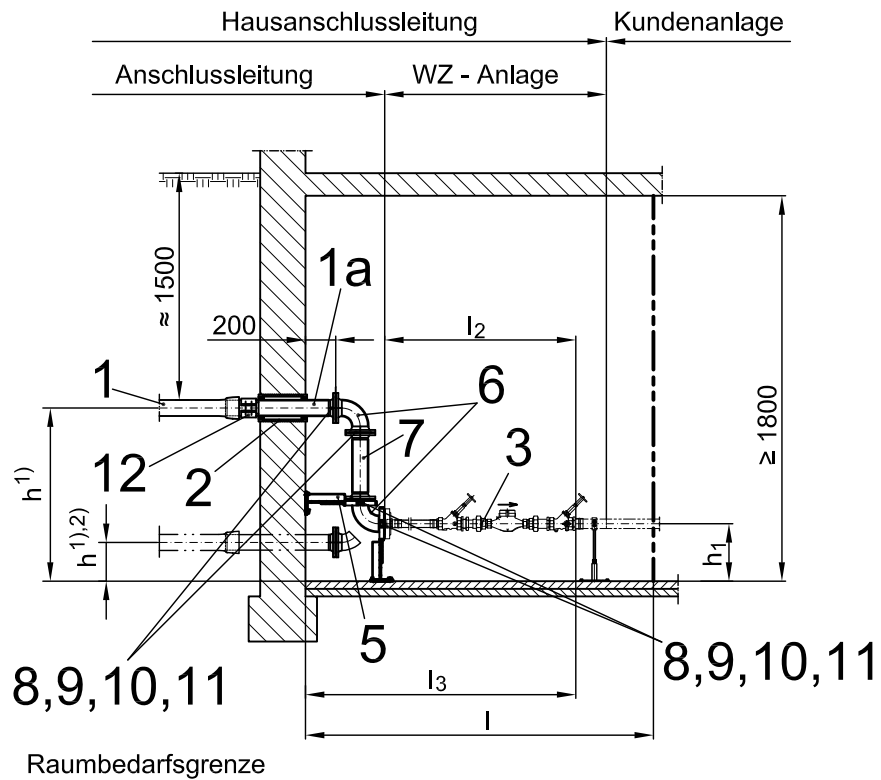
Bei der Verlegung der Anschlussleitung und dem Einbau der WZ-Anlage sind die Angaben der WN 307-1 einzuhalten.

Die WZ-Anlagen sind gemäß den in den Bildern 1 – 3 dargestellten Bauweisen einzubauen.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Berliner Wasserbetriebe

Maße in mm

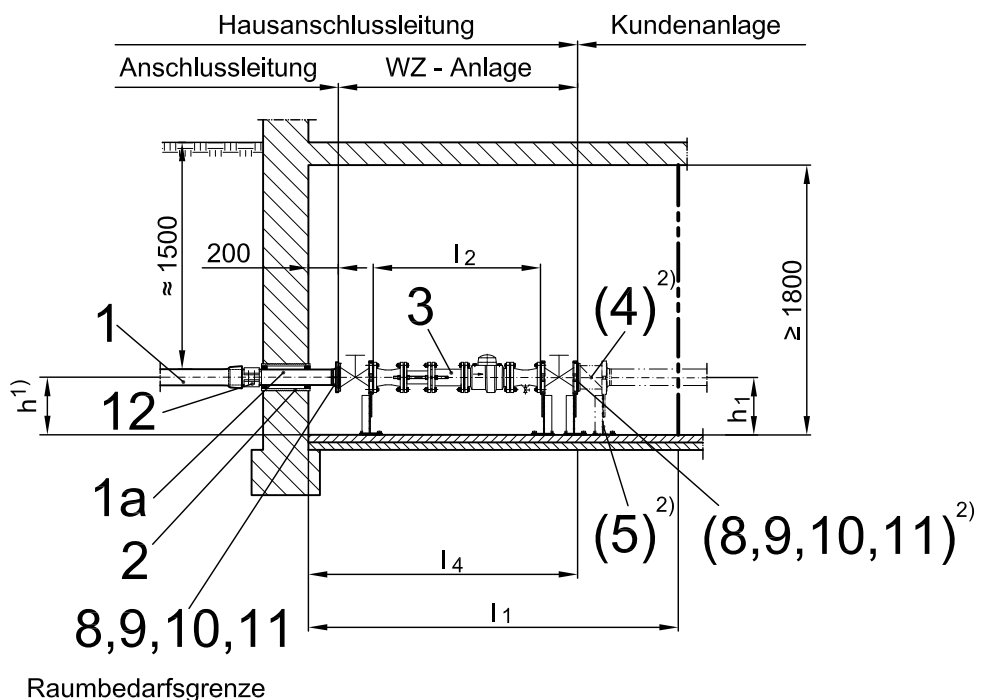


----- Raumbedarfsgrenze

- 1) h gemäß WN 307-1 – Tabelle 1, gilt auch für Bild 2
- 2) Darstellung Lage Anschlussleitung tiefer als WZ-Anlage angedeutet (siehe WN 307-1, Bild 1)

Bild 1 – Versetzte Bauweise (Etage), 1 Anschlussleitung DN 80
Einbau einer Haus- nach WN 287 oder Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272
(Bsp. für Haus-WZ-Anlage nach WN 287 in Anschlussleitung DN 80 dargestellt)
 (Prinzipskizze)

Maße in mm

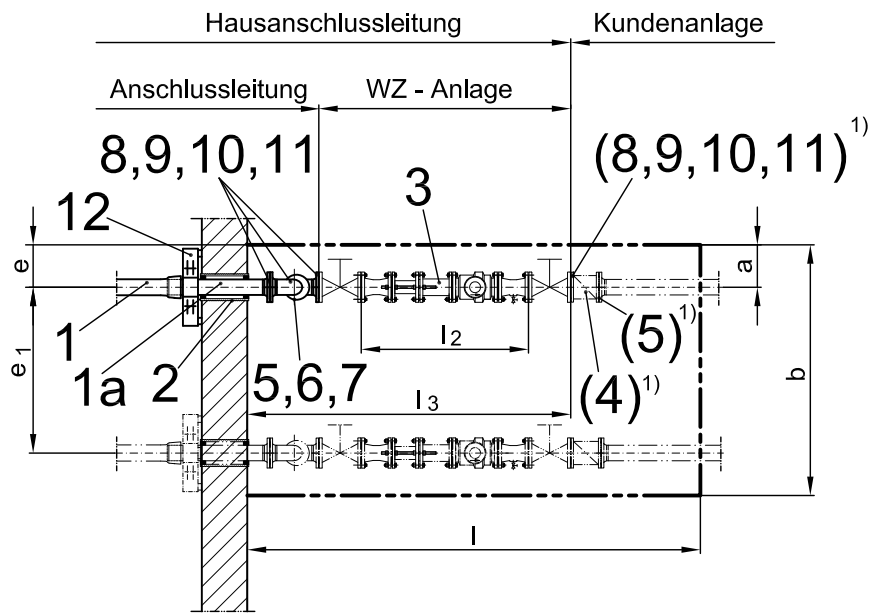


----- Raumbedarfsgrenze

- 2) Klammerwerte – siehe Tabelle 2, Erläuterungen Fußnote ^{b)}

Bild 2 – Fluchtende Bauweise, 1 oder 2 Anschlussleitungen DN 80
Einbau einer Groß-WZ-Anlage DN 80 nach WN 290 dargestellt
 (Prinzipskizze)

Maße in mm



----- Raumbedarfsgrenze

1) Klammerwerte – siehe Tabelle 2, Erläuterungen Fußnote b)

**Bild 3 – Grundriss, 1 oder 2 Anschlussleitungen DN 80 (Etage dargestellt)
Einbau 1 oder 2 Groß-WZ-Anlagen DN 80 nach WN 290 dargestellt
(Prinzipiskizze)**

Tabelle 1 – Maße

Maße in mm

Mindestmaße für Raumbedarf	Einbau Haus-WZ-Anlage nach WN 287	Einbau Parallel-Haus-WZ-Anlage nach WN 272	Einbau Groß-WZ-Anlage nach WN 290
a bzw. e ^{a)}	≥ 280	≥ 280	≥ 280
b	1 Anschlussleitung	≥ 1200	≥ 1200
	2 Anschlussleitungen	d)	≥ 1700
e ₁	d)	d)	900
h ₁ ^{b)}	255 - 450	255 - 450	255 – 480
l (Etage)	≥ 2000	≥ 2000	≥ 2500
l ₁ (fluchtend)	≥ 1700	≥ 1700	≥ 2200
l ₂ ^{c)}	1145	1145	1100
l ₃ (Etage)	1650	1650	2210
l ₄ (fluchtend)	1320	1320	1880

- a) Angabe für senkrecht versetzte (Etage) bzw. fluchtende Bauweise (Maße siehe auch WN 307-1; Tabelle 1)
- b) Normalhöhe 450 mm ist anzustreben (Platzbedarf für Laborprobenentnahme). Der angegebene Bereich setzt sich aus den Stützhöhen (h_{min}/h_{max}) der Rohrschellen und Flanschstützen zusammen.
- c) Platzbedarf/Baulänge für WZ-Anlage (ohne Schieber bei Groß-WZ-Anlagen)
- d) Bei 2 Anschlussleitungen nur Einbau von 2 Groß-WZ-Anlagen

Tabelle 2 – Stückliste

Pos. Nr.	Stückzahl f. Bauweise ^{a)}		Kurztext/Benennung oder Normbezeichnung	Bemerkungen
	Etage	fluchtend		
1	1	1	Anschlussleitung DN 80 aus duktilem Gusseisen – WN 545	Muffenverbindungen längskraftschlüssig
1a	1	1	F – 80 x 1200 – WN 549	
2	1	1	Wanddurchführung – WN 296 – DN 80	
3	1	1	Parallel-Haus-WZ-Anlage – WN 272 bzw. Haus-WZ-Anlage – WN 287 bzw. Groß-WZ-Anlage – WN 290	Einbau im Zuge der Verlegung der Anschlussleitung
(4) ^{b)}	1	1	Rückflussverhinderer DN 80 nach DIN EN 13959 (Baulänge 260 mm)	bei Einbau WZ-Anlage WN 290 ist vom Kunden zu stellen und einzubauen
5	1		Flanschstütze – DN 80 – WN 309-1	
6	2		Q – 80 – WN 557	Anordnung senkrecht versetzt
	2		Flanschbogen mit losem Flansch WN 310 – 90 – 80	Anordnung schräg versetzt
7	1		FF – 80 x Länge – WN 547	Länge nach Bedarf
8 ^{c)}	4	1	Flachdichtung DN 80 – WN 531	
9 ^{d)}	32	8	Sechskantschraube DIN EN ISO 4016 M 16 – 4.6	
10 ^{d)}	32	8	Sechskantmutter DIN EN ISO 4034 – M 16 – 5	
11 ^{d)}	32	8	Scheibe DIN EN ISO 7089 – A – 16	
12	1	1	Mauerschelle – WN 490 – DN 80	

a) Die Stückzahlen gelten für jeweils **eine** Anschlussleitung der Nennweite DN 80. Bei zwei Anschlussleitungen verdoppeln sich die angegebenen Stückzahlen.

b) Wird bei Einbau einer Groß-WZ-Anlage der Rückflussverhinderer durch die Berliner Wasserbetriebe eingebaut, erhöht sich die Anzahl folgender Bauteile: Flanschstütze und Flachdichtung um je 1 Stück; Sechskantschraube, -mutter und Scheibe um je 8 Stück. (siehe hierzu WN 307-1 Punkt 2)

c) Entfällt das FF-Stück (Pos. 7) oder wird mehr als 1 FF-Stück eingebaut, dann verringert bzw. vergrößert sich die Stückzahl um **1 Stück** je FF-Stück.

d) Entfällt das FF-Stück (Pos. 7) oder wird mehr als 1 FF-Stück eingebaut, dann verringert bzw. vergrößert sich die Stückzahl um **8 Stück** je FF-Stück.

5 Normative Verweisungen

siehe WN 307-1, *Einbau von WZ-Anlagen in Anschlussleitungen DN 80 bis DN 400 im Gebäude – Allgemeine technische Angaben und Anforderungen*